



Alles **im Fluss**

– Feng Shui in Kosmetikinstituten



Woran liegt es, dass Kunden in manchen Geschäften mehr Produkte kaufen als in anderen? Natürlich sind Angebot, Service und Freundlichkeit der Mitarbeiter ausschlaggebend. Nach der Feng Shui Lehre trägt aber auch die Atmosphäre und die Raumgestaltung entscheidend dazu bei.

SABINE WEBER

Ein großer Teil des Feng Shui basiert auf Beobachtungen in der Natur, die es auf Wohn- bzw. Arbeitsräume und deren Gestaltung überträgt. Ziel ist es, das Zusammenspiel zwischen Natur, Raum und Mensch aufeinander abzustimmen, hemmende Einflüsse zu minimieren und stärkende Einflüsse zu fördern.

Im Mittelpunkt des Feng Shui steht der harmonische Fluss des Chi, der Lebensenergie. Das Chi fließt überall – in unserer Umgebung, in Gebäuden, in uns Menschen und auch in allem, was wir sagen und denken. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für den harmonischen Chi-Fluss ist die ausgewogene Anordnung der Fünf Elemente: Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser. Geschäftsräume mit einer harmonischen Atmosphäre versorgen Mitarbeiter und Kunden mit kraftpendendem Chi. Die Mitarbeiter sind motiviert und aufgeschlossen, die Kunden haben gute Energie in sich und richten ihre Aufmerksamkeit auf Räumlichkeiten und Produktpräsentationen. Dies wirkt sich auch positiv auf Kaufentscheidungen aus.

Die Räumlichkeiten

Feng Shui beleuchtet die energetische Balance in einem Gebäude. Bauliche Maßnahmen oder Möbelrücken sind daher meist nicht nötig. Bereits durch den Einsatz von Stoffen, Blumen, Ranken an Wänden und Regalen etc. können entscheidende Verbesserungen der Raumatmosphäre entstehen. Die Kosmetikbranche beispielsweise, als Sinnbild für Erholung, Heilung, Freude und Leichtigkeit, benötigt helle,

freundliche Farben und viel warmes Licht. Viele Studios setzen daher hauptsächlich Terracotta als Material und Farbe ein. Um eine harmonische Atmosphäre und ein sanft fließendes Chi zu erreichen, ist es jedoch notwendig, auch alle anderen Elemente für die räumliche Gestaltung zu verwenden: Metall, um die Erde abzuleiten, Wasser, um den Energiefluss zu fördern, Holz für das Wachstum und Feuer für die Wärme. Ein Feng Shui Berater setzt die fünf Elemente gezielt ein und repräsentiert sie durch Formen und Farben. Da jedoch jede Kosmetikerin eine andere Energie mit in ihr Institut bringt, sollte eine Gestaltung nach Feng Shui auch unter Berücksichtigung der persönlichen Elementestruktur der Mitarbeiter ablaufen. So lassen sich die Räumlichkeiten in Ergänzung zur Person gestalten.

Eingangs- und Fenstergestaltung

Grundsätzlich ist bei der räumlichen Situation darauf zu achten, dass sich gegenüber der Eingangstür kein Fenster befindet, da das Chi sonst ungehindert aus dem Raum fließt. Mit Stoffen, Gegenständen und Möbeln lässt sich das Chi hingegen sanft durch den Raum leiten. Größe und Lage von Schaufenstern sind immer vom Gesamtkonzept abhängig und es gibt verschiedene Möglichkeiten, Feng Shui einzusetzen. Möglich ist eine Dekoration nach Jahreszeiten, die je einem Element zugeordnet werden. Dem Frühjahr zum Beispiel entspricht das Element »Holz« mit der Farbe Grün, Zweigen aus dem Wald, hohen rechteckigen Formen und Frühlingsblumen.

Der richtige Standort

Sucht eine Kosmetikerin einen neuen Standort für ihr Institut, ist es wichtig, dass die Straße nicht zu stark und zu schnell befahren wird. Denn sonst entsteht das zu schnell schießende Chi, das sogenannte Sha. Dies bewirkt, dass die Menschen schnell an den Geschäften vorbeigehen, um der aggressiven Energie auszuweichen. Ein perfekter Standort dagegen ist ein Gebäude mit einem sogenannten Ming Tang, einem Chi-Sammelplatz. Dies kann ein runder Platz mit Sitzbänken sein oder ein breiter Fußweg, der mit Blumen bepflanzt ist. So wird der Fluss des Chi von außen nach innen gefördert.

Die Feng Shui Analyse

Natürlich lassen sich einzelne Aspekte des Feng Shui intuitiv selbst einsetzen, etwa die harmonische Anordnung der Elemente oder die Platzierung von Arbeits- und Ruheräumen. Auch eine Farbanalyse oder eine Korrektur des Chi-Flusses kann bereits entscheidende Veränderungen bewirken. Eine konsequente Gestaltung nach Feng Shui bedarf jedoch einer Analyse aller Aspekte: Arbeitsprozesse, Persönlichkeitsstruktur der Mitarbeiter sowie der gesamte Geschäftsauftritt werden dabei analysiert.

Mögliche Feng Shui Analyse eines Kosmetik Institutes

1. Interview zur persönlichen Situation und Zielsetzung, Hierzu zählt auch die Geschäftsstrategie und Zielgruppe.

2. Analyse des Standortes und des Chi in der Umgebung.
3. Untersuchung des Raumes: Welche Unternehmensbereiche bildet der Raum ab? Können z. B. Beziehungen gelebt werden? Finden genügend Kunden Zugang zu den Räumlichkeiten?
4. Analyse der Himmelsrichtungen: Ein Raum mit Nordausrichtung bedarf mehr wärmender Elemente als Geschäftsräume in Südrichtung. Ausgleich nach den fünf Elementen mit Farben und Accessoires.
5. Ermittlung von Aktiv- und Ruheenergien in den Geschäftsräumen zur passenden Platzierung von Behandlungs- und Entspannungsplätzen.
6. Ermittlung der persönlichen Elemente der Kosmetikerin und ihres optimalen Behandlungsortes. ■

Sabine Weber ist seit über 10 Jahren als Innenarchitektin und Feng Shui Beraterin tätig. Zusammen mit der Dipl.-Betriebswirtin **Barbara Ludermann**, Trainerin, Coach und Feng Shui Beraterin, führt sie



die Agentur Lotos. Sie bieten Vorträge, Seminare und Beratung zu Feng Shui, Innenarchitektur und Coaching an. In Kooperation mit der französischen Institutsmarke Sothys finden regelmäßig Feng Shui Seminare speziell für Kosmetikerinnen statt, das nächste am 09. Nov. in Köln.

Kontakt: www.lotos-business.de, www.sothys.de